

Pressemitteilung - Tag der Organspende

Schon über 1100 Anstöße um sich für Organspende zu Entscheiden

Das Mitmachprojekt „Steine für Organspende“ gibt deutschlandweit bis Österreich Anstoß sich zu informieren.

„Entschlossenheit beim Thema Organspende zu fördern, dieses Ziel hat sich der Tag der Organspende gesetzt. Immer am ersten Samstag im Juni – in diesem Jahr ist es der 1. Juni – rufen bundesweit Vereine und Institutionen mit großen und kleinen Aktionen dazu auf, sich beim Thema Organspende zu entscheiden.

Eine klare Haltung zum Thema Organspende ist wichtig. Denn nur wer entschieden hat, ob im Falle des Falles Organe gespendet werden sollen oder nicht, hat selbstbestimmt darüber verfügt, was er oder sie sich nach dem Tod wünscht. Dies entlastet auch die Angehörigen, die ansonsten vor der Herausforderung stehen, eine Entscheidung nach dem mutmaßlichen Willen des Verstorbenen zu treffen. Ebenso wichtig ist es daher, die getroffene Entscheidung zu dokumentieren. Seit März dieses Jahres kann der eigene Wille auch online im Organspende-Register eingetragen werden.“ (Quelle: Pressemitteilung DSO)

Um sich über alle Möglichkeiten den Willen auch digital zu dokumentieren, stößt das Mitmachprojekt „Steine für Organspende“ inzwischen deutschlandweit die Bevölkerung im Unterbewusstsein an.

Mit den Steinen wurde die klassische Ansprache der Werbekampagnen, Plakaten etc. so ergänzt, dass nun jedem die Möglichkeit gegeben wird, seine eigene Botschaft zu vermitteln und selbst zu gestalten und dadurch andere zu motivieren/inspirieren, dies ebenfalls zu tun. Die Themenstellung eröffnet sich nun für jeden auf einer anderen Ebene und erstmals ist so eine gut verständliche Kommunikation zur Organspende, von der Bevölkerung, hin zur Bevölkerung entstanden, an der sich alle beteiligen können. Die Steine wandern, rücken dadurch immer wieder in den Fokus, lösen Diskussionen aus und führen dazu, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Bemalt man beispielsweise in der Gruppe, entwickeln sich Gespräche über Schicksalsschläge, die erkennen lassen, wie schnell und ungeplant eine Organspende notwendig werden kann. Auch eine Aufarbeitung von Informationen, die über Medien zahlreich vermittelt werden, kann so stattfinden. Mit diesen wird man nämlich am Ende von Berichterstattung häufig mit vielen offenen Fragen zurückgelassen.

Mit den bemalten Steinen geht man hier bewusst an einem Infostand vorbei, den alle Maler beschäftigen sich schon während des Malens aktiv mit der Thematik und setzt sich darüber hinaus mit den eigenen Ängsten über ihren Tod auseinander, denken aber wahrscheinlich im Zusammenhang auch darüber nach, dass man selbst in eine solche Situation kommen könnte. Offene oder unverständliche Fragen können hierzu dann gezielt z.B. mit dem Hausarzt besprochen werden und so geben die Steine so auch den Anstoß, eine Entscheidung zu treffen und einen Organspendeausweis auszufüllen. Diese Information wurde uns als Organisatoren (Martin G. Müller & Elke Kerkerling) bislang auch schon von vielen Findern der Steine rückgemeldet.

Mit den vielen Gestaltungsmöglichkeiten der Steine entstehen überdies Überlegungen und Diskussionen, so mussten Eltern bspw. bei einem dargestellten Superhelden mit dem Wortlaut „Organspendeheld“ überlegen, wie sie ihrem Kind das Thema Organspende erklären und ein Stein mit der Aussage „Recycle dich! Organspende rettet Leben“ hat auch nichts mehr mit den veralteten Anreden aus Infomaterialien zu tun. So spricht jeder Stein seine eigene Sprache, verbindet Menschen in einer bunten Vielfalt mit unterschiedlichen Kulturen und Herkunft gemeinsam in einer Herzensangelegenheit - Anderen in Not zu helfen.

Unsere großartige Projektunterstützerin Jana Pönitz aus Rheinland-Pfalz, konnte es mit ihrer Aussage „Jeder Stein hat eine Stimme, eine Botschaft, er ist unverwüchlich, er ist und bleibt, ist nicht beeinflussbar und gibt Hoffnung für jeden, der auf eine Organspende wartet!“ nicht

Saarbrücken, den
24.05.2024

Ansprechpartner

Spektrum Dialyse

Herr

Martin G. Müller

Klausenerstr. 8

66115 Saarbrücken



Tel: +49 681 - 4171723

E-Mail

Martin.Mueller@spektrum-
dialyse.de

Homepage

www.spektrum-dialyse.de

treffender ausdrücken. Jeder Stein gibt den Menschen auf der Warteliste ein kleines Stück mehr Hoffnung!

Geben Sie in Ihren Institutionen, Organisationen, Behörden wie Medien mit einen Anstoß, dass das Thema Organspende viele Menschen erreicht und man sich entscheidet oder digital ins Register einträgt.

Zahlen:

Im vergangenen Jahr haben 965 Menschen nach ihrem Tod ein oder mehrere Organe gespendet. Dies sind 96 mehr als in 2022 und entspricht 11,4 Spendern pro Million Einwohner. Im Vergleich zu 2022 (869 Organspender; 10,3 Spender pro Million Einwohner) ist die Zahl der Spenderinnen und Spender damit um 11 Prozent gestiegen. Im Saarland haben 21 Menschen 2023 (20 - 2022) nach dem Tod ihre Organe gespendet. Dies entspricht 21,2 Spender pro Million Einwohner (2022 - 20,2). Nach wie vor werden in Deutschland nicht genügend Organe gespendet, um allen Wartelistepatient:innen helfen zu können. Dabei kann ein einzelner Organspender:innen bis zu sieben schwerkranken Menschen helfen. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit weit abgeschlagen auf einem der hinteren Plätze. Nicht berücksichtigt sind dabei Organe, die lebend gespendet werden (608 Nieren (2022 - 535 Nieren Quelle: Diatra 1-2024). Im ersten Quartal 2024 ist die Zahl der Organspende im Vergleich zum Vorjahr, um 6,4 % zurückgegangen (2023 Januar - März - 235 Organe/ 2024 - 220 Organe). (Quelle: DSO Homepage 2024 und DSO Jahresbericht 2023)

Zum 01.01.2024 standen in Deutschland bei einer Bevölkerungszahl von 83.862.225, 8394 Patienten auf der Warteliste für eine Organtransplantation (Niere, Herz, Leber, Lunge, Pankreas). Im Nachbarland Frankreich stehen als Beispiel bei einer Bevölkerung von 66.383.596 zu jederzeit, etwa 26.000 Patienten auf der Warteliste. Warum in Frankreich als Beispiel bei einer geringen Größe der Bevölkerung, dreimal so viele Patienten für eine Organspende gelistet sind wie in Deutschland, ist unbegreiflich und sollte von allen Seiten, mit Blick auf Deutschland, kritisch betrachtet werden.

Mehr Infos zu Organspenderegister: https://www.organspende-info.de/organspende-register/?mtm_campaign=organspende-sea-2024-register&gad_source=1



Von Elke Kerkering



Steinfundorte in Deutschland & Österreich